



VERTRETUNG
DEUTSCHSPRACHIGER
GEOGRAPHIESTUDIERENDER
WWW.GEODACH.ORG

GeoDACH e.V.
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

Antrag

zur Mitgliederversammlung von GeoDACH

Vertretung Deutschsprachiger Geographiestudierender e. V.

auf der Sommer BuFaTa 2026 in Berlin

Antragsteller*innen: *Austausch Zivilklauseln an deutschen Hochschulen*

Antragsgegenstand:

Zivilklauseln einführen, konsequent einhalten und verteidigen!

Antrag:

Die MV möge beschließen, dass GeoDACH e.V.

- 1. sich der inhaltlichen Einordnung des Ständigen Ausschusses der BauFaK aus dem Informativen Schreiben zur Zivilklausel anschließt,*
- 2. sich gegen politische Versuche positioniert, die Freiheit von Forschung und Lehre durch einen Kooperationszwang mit dem militärisch-industriellen Komplex zu untergraben, und*
- 3. die im GeoDACH e.V. organisierten Fachschaften sowie alle wissenschaftlichen Institute im DACH-Raum auffordert, sich für die konsequente Einhaltung und die Einführung der Zivilklausel einzusetzen.*

Wir fordern alle in Geo-DACH e.V. organisierten Fachschaften nach Möglichkeit auf:

- die Umsetzung der Zivilklauseln an den eigenen Hochschulen bzw. die Einhaltung einzufordern,*
- hochschulpolitische Initiativen für Zivilklauseln zu unterstützen,*
- Positionierungen der Studierendenschaften (StuPa, StuRa, AStAs, Studierendenversammlungen) zugunsten von Zivilklauseln zu erwirken,*

- *bei den studentischen Vertreter*innen in den akademischen Gremien (Senat, Fakultätsrat) für Zivilklauseln einzustehen und sie bei ihrer Arbeit zugunsten von Zivilklauseln zu unterstützen.*

Begründung:

Der Ständige Ausschuss der BauFaK hat mit seinem Informativen Schreiben vom 30.01.2026 festgestellt, dass Zivilklauseln und damit die Wissenschaftsfreiheit durch Gesetzesinitiativen wie in Bayern gefährdet wird. Trotz des Urteils des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs, welches das „Hochschulinnovationsgesetz“ in Teilen als verfassungswidrig erklärt hat, stellen wir mit Sorge fest, dass der politische Diskurs zugunsten militärischer Forschung an Hochschulen weiter an Fahrt aufnimmt. Wir fordern die Einhaltung bzw. die Einführung von Zivilklauseln an allen Hochschulen und stehen gegen eindeutig militärische Forschungsaufträge sowie Dual-Use-Forschung als Quersubventionierung der Rüstungsindustrie durch zivile Forschung.

Die Zivilklausel ist als logische Konsequenz aus dem Vermächtnis „nie wieder Krieg, nie wieder Faschismus“ zu verstehen, die im Grundgesetz in der Menschenwürde, der Friedensfinalität und der Wissenschaftsfreiheit verankert ist. Die Geographie trifft für die Umsetzung dieses Vermächtnis aufgrund ihrer Fachgeschichte eine besondere Verantwortung. Die Geographie war eine relevante ideologische Stütze des deutschen NS-Regimes und des Holocaust und trug praktisch durch kartographische und länderkundliche Berichte zur Durchführung des Kolonialismus und Imperialismus bei. Auch in der heutigen Forschung ergeben sich insbesondere im Bereich der Geoinformation und Fernerkundung problematische Dual-Use-Möglichkeiten für sowohl militärische als auch zivile Nutzung von Forschung mit Geo- und Satellitendaten. Aus studentischer Perspektive ist zudem die steigende Repression gegen kritisch denkende und handelnde Studierende, beispielsweise im Kontext des zivilen Ungehorsams, als problematisch zu verurteilen.

Folgende Maßnahmen können Fachschaften für Zivilklauseln ergreifen:

- *Einsatz in den akademischen Gremien,*
- *Initiieren von Diskursen innerhalb der Studierendenschaft, welche unter anderem die Studienordnungen einschließen,*
- *Durchführung von Veranstaltungen, u.a. in Kooperation mit bestehenden AKs KritGeo,*



VERTRETUNG
DEUTSCHSPRACHIGER
GEOGRAPHIESTUDIERENDER
WWW.GEODACH.ORG

GeoDACH e.V.
Geographisches Institut der Universität Bonn
Meckenheimer Allee 166
53115 Bonn

- *Einbringen der Thematik in die Lehre (z.B. als Modulinhalte in den Studienordnungen),*
- *Austausch mit anderen Akteur*innen wie Dozierenden und dem Mittelbau,*
- *Bewerben von Listen und Kandidierenden bei Hochschulwahlen, welche für eine Zivilklausel einstehen.*